

biography: Quazar

Alles begann im Sommer 1988, dem Amsterdamer >Summer Of Love<, der den Beginn der House-culture in Holland kennzeichnete. Produzent MG (Gert van Veen), Bassist und Keyboarder in einer Band zusammen mit Mitgliedern der Metal/Funk-Gruppe Urban Dance Squad, wurde von der neuen Dance-Musik, wie sie in Clubs wie dem Amsterdamer ROXY gespielt wurde, förmlich weggeblasen, und er realisierte, daß dies die Musik war, auf die er schon lange gewartet hatte. Er kaufte einen Sampler, eine gebrauchte 303 und 909 und begann, zusammen mit seinen beiden Freunden, dem Bassgitaristen Corné Bos und dem Roxy-DJ Eddy de Clerq, leichte Acid House-Tracks zu produzieren.

Im Frühling 1993 veröffentlichte dieses Trio die 12-inch Dance To The Music, die erste in Holland produzierte House-Platte. Ein Jahr später gründeten MG und Eddy de Clerq zusammen mit Eric Cycle das HOUSE OF VENUS Projekt, welches, released auf dem niederländischen Label Go Bang!, mit Dish 'N Tell einen ersten internationalen Clubhit verbuchen konnte. Ungefähr zur selben Zeit nahm MG einen Track auf, der sich gänzlich von dem clubbigen HOUSE OF VENUS-sound unterschied, was MG dazu animierte, ein neues Projekt zu gründen: QUAZAR. Dieser Track war Seven Stars, inspiriert durch den Traum von einem neuen Stern, der mit einer Sechs-Sternen-Konstellation verschmilzt und eine leuchtende 7-Sterne-Formation leuchten läßt.

Seven Stars, ein großer Clubhit in Holland, England und dem gesamten europäischen Kontinent, wurde zur Vorlage für den energetischen Techno Sound, der der beliebteste und bekannteste Dancefloor-style in den Jahren darauf werden sollte. Wegen des großen Erfolges dieser ersten QUAZAR-12" und der endlosen Nachfrage nach Live-performances, verwandelte MG QUAZAR in eine Live-Band mit unterschiedlichen Line-Ups für jede neue Tour. Die Gruppe veröffentlichte ihr Debut-Album Seven Stars im Herbst 1991, ging auf Tour und nahm ein zweites Album, Here & Now (1993), auf. Auf dieser Doppel-LP waren auch der Produzent Eric Cycle und die Sängerin Farida Merville mit von der Partie.

Obwohl die Band mit der Deep House-Single Unity einen Top 40 Hit landete, war MG nicht so recht mit der Richtung, die das QUAZAR-Projekt eingeschlagen hatte, zufrieden. „Der weiche Sound auf dem Album Here & Now war eine Reaktion auf die Musik, die uns zu dieser Zeit umgab. Der superharte, holländische Gabba-Sound, den wir überhaupt nicht mochten“, so MG. „Eric wollte puren amerikanischen Vocal House machen, Farida, die später Mitglied der Hitgruppe ATLANTIC OCEAN wurde, wollte Top 40 Hits, deshalb funktionierte es nicht mehr“.

Cycle and Merville verließen die Gruppe 1993 und MG führte QUAZAR mit den 12-inches Deeper & Higher und North Star zurück in Techno-Territorium. Diese beiden Maxis wurden gefolgt von Sunflower, MG's erster Kooperation mit einem englischen Freund: UNDERWORLD-Sänger Karl Hyde. Sunflower ist auch Opener auf dem dritten QUAZAR-Album Zodiac Trax (1995), zu dessen Anlaß eine weitere Tour absolviert wurde - die erste mit dem neuen QUAZAR-Mitglied Daphne. Zusammen tourte das Duo durch Australien und England und spielten auch bei der Love Parade '95 in Berlin. 1996 erfolgte ein Umzug in neue Studio-Räume und QUAZAR begannen, an neuen Tracks für ihr viertes Album, Flightrecorder, zu arbeiten, welches 1997 mit großem Erfolg auf Superstition veröffentlicht wurde.

Live Acts waren stets eine der Stärken von QUAZAR, angefangen bei MG's ersten Acid live jams in 1988 bis zur 55 dates tour nach der Veröffentlichung von Flightrecorder. Das Duo spielte bei so vielen events, daß erst nach einer Weile realisiert wurde, daß aus dem Duo ein Trio geworden war: Live drummer Leon Klaasse (Proper Beating) stieß im Frühling 1998 zu lockeren live jams dazu und wurde alsbald festes Bandmitglied.

Mit der Hilfe von Freunden wie Angelo D'Onorio, Hans de Groot, Proper Beating, MC Marxman and Denise Rivera begannen QUAZAR Ende 1998 die Arbeit an ihrem fünften Album 21 Hours, welches natürlich die Erlebnisse der langen Tour reflektiert. Die meisten Tracks sind ursprüngliche live jams, die dann später im Studio bearbeitet wurden.